

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 10.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 119.

Mittwoch, 24. Mai 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Str. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs.

(25. Mai 1905.)

Heut' rollt der Donner der Kanonen,  
Laut braust des Volkes Jubelklang,  
Allüberall, wo Sachsen wohnen,  
Tönt heut' der Glocken Feierklang.

Aus allen Fenstern, von den Türmen  
Die Sachsenfahnen flattern lähn,  
Ob Wolken drohen, Wetter kürmen,  
Sie hindern nicht der Haute Blä'n!

Allüberall die Gläser klingen  
Beim frohen Mahl mit hellem Ton,  
Von allen Seiten Grüße dringen  
Sinnlos zu Sachsens Königsthron.

Dem König Friedrich August gelten  
Die Zeichen all' von Lieb und Treu,  
Wie wert er uns, dies sollen werden  
Zum Wiegenlied' sie ihm aufs Neu!



Den König segne Gott,  
Den er zum Heil uns gab,  
Ihn segne Gott!  
Ihn schmücke Ruhm und Ehr',  
Ihn stütz' der Schmeißler Heer,  
Weisheit seh' um ihn her,  
Ihn segne Gott!

Sein Wohl, sein Heil, sein Glück erblicken  
Von Gott die treuen Sachsen heut',  
Sie wollen allezeit zu ihm stehen,  
Was auch's Geschick dem Fürsten heut'!

Er zündete der Freude Herzen  
Schon vielen an mit güt'ger Hand,  
Es denken sein drum viele Herzen  
Auch heut' im Reich, wie Sachsenland.

Die weiß und grünen Fahnen rauschen  
Des Volkes Gruß laudab, laudaus,  
Was küssern sie! Willst Du es lauschen,  
O König! Nimm es freundlich aus.

Auch durch der Glocken, Gläser klingen  
Wie leises Heisergrähen zieht,  
Was Sachsens Volk allezeit wird singen  
Dir als sein bestes, schönstes Lied!

R. D.

Herr Gärtnereibesitzer Ernst Reyer in Gostewitz ist heute auf die Zeit vom 1. Juni 1905 bis 1. Juni 1911 als **Gemeindevorstand** seines Wohnortes verpflichtet worden.

Großenhain, am 20. Mai 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Uhlmann.

1575 E.

Sonnabend, den 27. Mai 1905, vorm. 9 Uhr,  
kommen im Auktionslokal hier Mübels, Bettstellen mit Matragen, Betten, 2 Scheibenschiffen,  
2 silberne und 1 vergoldeter Leuchter, Portieren, Spiegel u. a. m., und  
hierauf nachm. 2 Uhr

im Grundstücke Poppigerstr. 29 hier, 1 Piano, 2 Pferde, Wagen, Rutsch- und Arbeits-  
geschirre, Hobelbänke, Bretter, Ritzzeuge, Verblendsteine, Zementwaren, Gartensäulen, ver-  
schlebene Pflanzen, 4 Epheuwinden u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Ein spezielles Verzeichnis hängt am Gerichtsbret aus.  
Riesa, den 22. Mai 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 24. Mai 1905.

— Sr. Majestät der König hat verliehen dem Generalmajor und Kommandant von Dresden v. Schweiniß den Charakter als Generalleutnant, dem General der Kavallerie v. Broitzem das Großkreuz des Albrechts-Ordens, das Komturkreuz 2. Klasse vom Verdienstorden den Generalmajoren v. Altröck, Barth und Bartky, das Komturkreuz 1. Klasse vom Albrechts-Orden den Generalleutnants v. Cisa, Kommandeur der 2. Division Nr. 24, Graf Birkum v. Cäfstedt, Kommandeur der 1. Division Nr. 23, das Komturkreuz 2. Klasse desselben Ordens den Generalmajoren von Cassert, Kommandeur der Infanteriebrigade Nr. 63, Wahl, Kommandeur der 7. Infanteriebrigade Nr. 88, Pfeil, Kommandeur der 3. Infanteriebrigade Nr. 47, v. Rospotz, Kommandeur der 6. Infanteriebrigade Nr. 64, Söblich, Oberzeugmeister, v. Seydlitz, Kommandeur der 4. Feldartilleriebrigade Nr. 40, v. Cassert, Kommandeur der 3. Kavalleriebrigade Nr. 38, v. Müller, Kommandeur der 1. Kavalleriebrigade Nr. 23, v. Gersdorff, Kommandeur der 3. Feldartilleriebrigade Nr. 32. — Ferner verlieh Sr. Majestät dem 1. (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 100 den Marsch der Kurfürstlich sächsischen Leib-

Grenadier-Garde von 1742, dem Gardereiter-Regiment den alt-sächsischen Fanfarenmarsch Nr. 2 und dem Feldartillerie-Regiment Nr. 12 den alt-sächsischen Fanfarenmarsch Nr. 1 als Präsentiermarsch bei großen Paraden.

— Herrn Oekonomierat Schaeffer in Jahns-  
hausen wurde heute das ihm von Sr. Majestät dem König verliehene Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechts-  
orden durch Herrn Oberamtsrichter Heldner im Beisein  
des Herrn Pfarrer Wittig in Pausitz in feierlicher Weise  
überreicht. — Ferner wurde, ebenfalls durch Herrn Ober-  
amtsrichter Heldner an Amtsstelle hier selbst Herrn Ortsrichter  
Häfer in Pahrenz das ihm verliehene Allgemeine  
Ehrenzeichen unter entsprechender Ansprache ausgehändigt.

— In Ergänzung unserer gestrigen, die Auszeichnung  
verdienter Bahnbeamten und Arbeiter betreffenden Meldung,  
sei noch mitgeteilt, daß auch dem hier stationierten Herrn  
Weichenwärter 1. Kl. Moritz König das Allgemeine  
Ehrenzeichen verliehen wurde.

— Im amtlichen Teil der gestrigen Nr. d. Bl. be-  
findet sich u. a. eine Bekanntmachung betr. Regelung des  
Verkehrs aus Anlaß der morgen, am 25. Mai, vormittags  
11 Uhr auf dem Söhliser Exerzierplatze stattfindenden  
Truppenparade. Es sei auf die Bestimmungen hier-  
mit nochmals hingewiesen.

— In der Kirche wird der Geburtstag Sr. Maj.  
des Königs nächsten Sonntag mitgefeyert werden, was an-  
schließend an die Mitteilung in gestriger Nr. d. Bl. über  
die heute und morgen stattfindenden feierlichen Veranstal-  
tungen hiermit noch bemerkt sei.

— Riesa im Blumenstaud. Die angekündigte  
„Anleitung zum Schmuck der Fenster und Balkons mit  
Blumen“ ist erschienen und in den Gärtnereien und Blumen-  
geschäften, an der Stadtkasse, sowie bei einigen Mitgliedern  
des Verschönerungsvereins (s. Anzeige) unentgeltlich  
zu entnehmen. Wir hoffen, daß recht viele Einwohner durch  
die „Anleitung“ angeregt werden, die Fenster und Balkons  
ihrer Wohnungen zu schmücken. Es wird jetzt hohe Zeit,  
an die Bepflanzung der Blumenkästen zu gehen. Wir  
weisen auch hier darauf hin, daß die Pflanzen sich in  
Kästen viel, viel besser entwickeln als in Töpfen. Wer in  
diesem Jahre nur Pflanzen in Töpfen vor die Fenster  
stellt, soll sich aber nicht entmutigen lassen, wenn seine Er-  
wartungen nicht vollständig erfüllt werden. Nächstes Jahr  
schaffe er rechtzeitig einige Kästen an, wie sie die Anleitung  
beschreibt und er wird helle Freude erleben! Alle Freunde  
der Sache werden gebeten, dem Verschönerungsvereine bei-  
zutreten. Anmeldungen nehmen die Herren Kommissions-  
rat Stitz, Oberlehrer Diegel und Bürgermeister Dr. Döhne  
gern entgegen.